



Schulzentrum Längenstein



Jahresbericht

Schuljahr 2008/2009



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------------|
| Geleiteter Längenstein | 3 |
| Behördlicher Längenstein | 4 – 5 |
| Verzeichnis Lehrerschaft | 6 |
| Rockiger Längenstein | 7 |
| Aktiver Längenstein | 8 – 13 |
| Besinnlicher Längenstein | 14 |
| Sportlicher Längenstein | 15 – 19 |
| Kunst- und Sportklasse Längenstein | 20 |
| Berufswahlvorbereitender Längenstein | 21 – 22 |
| Schulverein Längenstein | 22 |
| Erzählender Längenstein | 23 |
| Wellness am Längenstein | 24 |
| Feierlicher Längenstein | 25 |
| Politischer Längenstein | 26 |
| Sauberer Längenstein | 26 – 27 |
| Verabschiedender Längenstein | 28 – 30 |
| Dankbarer Längenstein | 31 |

Schulzentrum Längenstein
Spiezbergstrasse 8
3700 Spiez
schulleitung@laengenstein.ch
www.laengenstein.ch

Redaktionsleitung: Michel Weber

Lektorat: Klaus Aegerter

Satz und Druck: Ilg AG, Wimmis



Geleiteter Längenstein

In Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Bekannten und Verwandten haben wir festgestellt, dass der Beruf des **Schulleiters** bei vielen noch Fragezeichen auslöst. «Was macht ihr denn den ganzen Tag?» – lautet oft die Frage. Eigentlich ist diese Frage verständlich, gibt es diese Funktion in der Volksschule noch nicht allzu lange. Mit unserem Beitrag im Jahresbericht 08/09 möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, unseren Beruf näher bringen.

Auch wir **Schulleiter** haben wie die Lehrpersonen einen Berufsauftrag, der gesetzlich verankert ist: Die Schulleitung führt die Schule. Sie ist für verschiedene Entscheide zuständig, für die bisher die Schulkommission verantwortlich war und welche die einzelnen Schülerinnen und Schüler im Schulbetrieb betreffen.

Die **Schulleitung** ist verantwortlich für die Leitung der Schule. Diese umfasst

- die Personalführung
- die pädagogische Leitung
- die Qualitätsentwicklung und Evaluation
- die Organisation und Administration
- die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Berufsbezeichnung **Schulleiter** steht also für speziell ausgebildete Führungsfachleute von Bildungsorganisationen. In allen Führungsbereichen – Pädagogik, Personal, und Betrieb – sind **Schulleitungen** entsprechend

ausgebildet und qualifiziert. Die **Schulleitung** muss über die Kompetenzen zur Erfüllung des Kernauftrages der Volksschule verfügen und wird von der Schulkommission angestellt und ist ihr gegenüber rechenschaftspflichtig. **Schulleitungen** führen und entwickeln die Schule.

Schulleitungen sorgen insbesondere auch dafür, dass Lehrpersonen ihren Kernauftrag erfüllen können und ihren Kompetenzen entsprechende Aufgaben für die Gestaltung und Entwicklung der Schule übernehmen. Die Schulbehörden sorgen für gute Rahmenbedingungen und genehmigen Rahmenkonzepte. Die **Schulleitung** ist für die konkrete Umsetzung verantwortlich und an der Meinungsbildung zu allen schulrelevanten Entscheiden ihrer Behörde beteiligt.

Im Wissen, dass wir Ihnen nur einen kleinen Einblick geben konnten in unseren Verantwortungsbereich, der nicht abschliessend und umfassend sein kann, laden wir Sie gerne ein, uns am Längenstein besuchen zu kommen. Sie finden uns im 1. Stock des Gebäudes C an der Spiezbergstrasse 8.

Nun wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen mit unserem Jahresbericht 2008/2009

*Daniel Weibel und Michel Weber,
Schulleiter am Schulzentrum
Längenstein*



Behördlicher Längenstein

Schulinspektorat

Müller Susanne

Schulvorsteherin

von Känel Jacqueline (bis 31.12.2008)

Brunner Jolanda (ab 1.1.2009)

Real- und Sekundarschul- kommission (RSK)

Präsident

Barben René

Vizepräsidentin

Hauck Muna

Mitglieder

Fink Anna (ab 1.12.2008)

Grünig Andreas

Oppliger Yvonne

Rieder Kathrin

Schild Dorothea

Schmutz Rolf

Rieder Kathrin (bis 31.11.2008)

Sopranetti Elisabeth

Trummer Albert

Schulsekretariat

Imhasly Marco

Schulleitung

Weber Michel

Weibel Daniel

Präsidentin Elternrat

Höckel Annette (bis 28.2.2009)

Kobel Beat (ab 1.3.2009)

Hauswart

Lörtscher Martin

Schülerzahlen

(gemäss Schulhausstatistik vom
31. Dezember 2008)

| Kl. | Lehrkraft | Total | m | w |
|--------------|------------------------|------------|------------|------------|
| KKA | Strüby Simone | 9 | 7 | 2 |
| 7a | Gerber Cornelia | 15 | 6 | 9 |
| 7b | Kocherhans Stefan | 24 | 11 | 13 |
| 7c | von Ah Gudrun | 14 | 7 | 7 |
| 7d | Aegerter Klaus | 24 | 12 | 12 |
| 7e | Uhlmann Simon | 15 | 9 | 6 |
| 7f | Baumann Martin | 23 | 11 | 12 |
| 8a | Hofer Stefan | 15 | 8 | 7 |
| 8b | Burger Mirjam | 24 | 10 | 14 |
| 8c | Thöni Peter | 19 | 10 | 9 |
| 8d | Remund Nicole | 24 | 11 | 13 |
| 8e | Gnägi Christoph | 18 | 12 | 6 |
| 8f | Stettler Michael | 24 | 11 | 13 |
| 8g | Stähli Rolf | 23 | 11 | 12 |
| 9a | Wenger Ruedi | 14 | 8 | 6 |
| 9b | Schneeberger Markus | 26 | 13 | 13 |
| 9c | Schneider Roland | 15 | 8 | 7 |
| 9d | Brand Andreas | 24 | 12 | 12 |
| 9e | Künzi Brigitte | 17 | 9 | 8 |
| 9f | Egli Patrick | 28 | 11 | 17 |
| Total | | 395 | 197 | 198 |



Abschlussrede des Präsidenten der RSK anlässlich der Schlussfeier

«Die obligatorische Schulzeit geht für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen morgen zu Ende. Einige sind darüber sicher froh, andere weniger. Es beginnt nun ein neuer, spannender Lebensabschnitt. Dazu wünsche ich euch Mut. Wer ihn hat, überzeugt. Nur, was ist Mut überhaupt? Die meisten Menschen meinen: Mutige kennen keine Angst. Falsch! Genau das Gegenteil ist wahr. Wer sich mit geschlossenen Augen von einem Felsen stürzt, ohne sich dabei zu ängstigen, ist nicht mutig sondern tollkühn. Mut setzt vielmehr Angst voraus. Nur wenn ich Angst empfinde, kann ich sie mutig und überlegt überwinden.

Ich wünsche euch:

- Mut Neues zu wagen oder Altes zu beenden
- Mut sich ein Ziel zu setzen, etwas anzupacken statt aufzuschieben
- Mut zum Entscheiden und die Verantwortung dafür zu übernehmen
- Mut selber zu denken statt zu Rezepten Zuflucht zu suchen
- Mut zum Nichtwissen und zur eigenen Unvollkommenheit
- Mut zum Querdenken und unbequeme Fragen zu stellen
- Mut zur Eigenständigkeit, zu Werten und zur Menschlichkeit

Im Namen der RSK danke ich allen Lehrerinnen und Lehrern, welche sich tagtäglich mit grossem Engagement für die Nachwuchsförderung unserer Kinder und für die Ziele der Schule einsetzen. Wir danken Herrn und Frau Lörtscher und

ihrem Team für ihre grosse Arbeit im und um das Schulhaus Längenstein, damit es immer so schön und ordentlich aussieht. Wir danken dem Pausenkiosk-Team unter der Leitung von Beatrice Gerber für die ehrenamtliche Arbeit zugunsten der Schülerinnen und Schüler.

Wir danken allen Elternvertreterinnen und Elternvertretern sowie dem Elternrat unter der Leitung von Beatrice Kobel für die gute Zusammenarbeit.

Wir danken den Eltern, die unserer Schule das Vertrauen schenken und ihre Kinder während den Jahren am Längenstein motiviert und unterstützt haben. Wir danken Schulinspektorin Susanne Müller, die uns immer wieder beratend zur Seite steht.

Mein Dank geht auch an die beiden Schulleiter, die bestrebt sind, die Schule nicht bloss zu verwalten, sondern zu führen!

Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen der RSK, welche sich in vielen ehrenamtlichen Stunden für die Anliegen und Entwicklung der Schule engagieren und mich so gut unterstützt haben.

Wir danken allen Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen, welche sich in den vergangenen Jahren motiviert, engagiert, kritisch und konstruktiv, aber immer auch tolerant und respektvoll gegen Mitschülerinnen und Mitschüler verhalten haben.

Ich wünsche allen noch einen unvergesslichen Abend, eine schöne Sommerzeit und anschliessend viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.

*René Barben,
Präsident RSK*



Lehrerschaft

| Name | Vorname | Name | Vorname |
|-------------|----------------|--------------|----------------|
| Abbühl | Bernhard | Kocherhans | Stefan |
| Aegerter | Klaus | Künzi | Brigitte |
| Baumann | Martin | Meyer | Reto |
| Bernhard | Patrick | Remund | Nicole |
| Biedert | Daniel | Schmid | Andreas |
| Brand | Andreas | Schneeberger | Markus |
| Burger | Mirjam | Schneider | Marianne |
| Dolder | Rahel | Schneider | Roland |
| Egli | Patrick | Stähli | Rolf |
| Gerber | Cornelia | Stettler | Michael |
| Gerber | Monique | Strüby | Simone |
| Gerber | Kathrin | Thöni | Astrid |
| Gilgen | Barbara | Thöni | Peter |
| Gilgen | Therese | Uhlmann | Simon |
| Gnägi | Christoph | von Ah | Gudrun |
| Gottier | Michael | von Ballmoos | Therese |
| Herzog | Jolanda | von Guten | Erika |
| Hofer | Stefan | Weber | Michel |
| Hutzli | Hansjürg | Weibel | Daniel |
| Josi | Christa | Weiss | Ursula |
| Kobrehel | Làsiò | Wenger | Ruedi |





Rockiger Längenstein

Eric Lee und seine Band gaben mit ihrem rockigen Konzert den Startschuss ins neue Schuljahr am Längenstein. Wie jedes Jahr stand der zweite Schultag am Schulzentrum Längenstein in Spiez im Zeichen des gemeinsamen Beginns des neuen Schuljahres.

Herzlich Willkommen!

Rund 120 Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Spiez hatten am Montagmorgen das Schulhaus gewechselt: Nach sechs Jahren im gleichen Primarschulhaus begannen für sie die letzten drei Ausbildungsjahre am Schulzentrum Längenstein. Die beiden Schulleiter Daniel Weibel und Michel Weber hiessen bei der Schulfeier alle Jugendlichen herzlich willkommen, ganz besonders aber die Jüngsten unter ihnen. Sie stellten alle neuen Klassen – dieses Jahr ist es eine weniger als sonst – und ihre Klassenlehrer den anderen vor. Mit einem warmen Applaus wurden sie in die Gemeinschaft aufgenommen.

Sicherheit und Vertrauen

Auch dieses Jahr wählten die Schulleiter Stellen aus dem Leitbild, welche sie als

Motto über das Schuljahr stellten. «Ihr Schüler und Schülerinnen sollt euch bei uns am Längenstein wohl und sicher fühlen», führte Michel Weber aus. Sicherheit und Wohlbefinden sind wichtige Voraussetzungen für Leistung – und die wird am Längenstein verlangt. «Wer gute Leistungen erbringt, stärkt sein Selbstvertrauen und hat letztlich Erfolg», schloss Weber seine kurze Begrüssung. Daniel Weibel nahm den Gedanken auf und ergänzte, dass Vertrauen vor allem dann entsteht, wenn alle glaubwürdig und ehrlich sind. «Seid ehrlich zu den andern, aber vor allem zu euch selber. Seid euch selbst!», ermunterte er die Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam wünschten die Schulleiter den Jugendlichen dann ein gutes Schuljahr mit wachsendem Vertrauen und Sicherheit.

Rockige Klänge

Dann geht der Vorhang auf der Bühne des Gemeindezentrums Lötschberg hoch: Eric Lee und seine Band beginnen im Saal zu rocken. Schon nach dem ersten Song ruft der Bandleader den am Boden sitzenden Schülerinnen und Schülern zu, aufzustehen und an den Bühnenrand zu kommen. Eric Lee verausgabte sich an seinem Instrument, Schweissperlen zieren sein Haupt. Nach gut 45 Minuten und zwei Zugaben verabschiedet sich die Band von den Zuschauerinnen und Zuschauern. Für diese beginnt das neue Schuljahr nun endgültig.



Eric Lee rockte den Längenstein ins neue Schuljahr

Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit,
Klaus Aegerter



Aktiver Längenstein

KbF

- Spezialwoche zum Thema Schweiz/Heimat mit Besuch im Freilichtmuseum Ballenberg
- diverse Besuche im Hallenbad Aeschi
- 2 Skitage (Elsigenalp und Wiriehorn)
- schlitteln in Krattigen mit Mittagessen
- tauchen und segeln (siehe Bericht unten)

Die ersten Tauchversuche

Simon Luginbühls Anstrengungen, eine passend Lehrstelle zu finden, zahlten sich schon während seiner Abschlusszeit im Längenstein aus. Da Herr Biedert nebst seiner Tätigkeit als Heilpädagoge auch Tauchlehrer ist, hat er Simon, beim Unterschreiben eines Lehrvertrags versprochen, einen Tauchgang im Sprungbecken des Schwimmbads zu machen.

So versammelte sich die ganze Klasse an einem sonnigen Vormittag der zweit-letzten Schulwoche in der Badi Spiez. Zuerst galt es, etliche Körbe voll Material an den Beckenrand zu tragen. Da gab es Körbe mit Schnorcheln, Taucherbrillen und Flossen. Aber auch zwei Taucherflaschen, Anzüge und Westen waren dabei. Zu Beginn gab es eine kurze theoretische Einführung seitens Herr Biedert, bei der alle Schüler dabei sein konnten. Aber schon bald ging es ab ins Wasser. Während sich Simon den Anzug und die Weste mit der Tauchflasche anzog, rüsteten

wir andern uns mit Schnorchel, Taucherbrille und Flossen aus. Was für ein herrliches Gefühl war es, in diesem klaren Wasser zu schweben! Wir alle hatten viel Spass und genossen dieses Erlebnis.

Nach diesem Abenteuer spazierten wir ins Gütetal. Dort angekommen, machten wir zuerst einmal Feuer, um unser mitgebrachtes Grillgut zu braten. Anschliessend stellten wir das Segelboot von Herrn Biedert bereit, um unsere Segelkenntnisse von der Land-schulwoche aufzufrischen.

Leider kam plötzlich ein Wind auf, einige Minuten später blinkten die Lichter der Sturmwarnung und so mussten wir so schnell als möglich ans Ufer zurück. Trotz dem abrupten Ende war es ein toller, erlebnisreicher Tag!

Wir alle freuen uns auf die Spezialwoche, welche ganz dem Tauchen gewidmet sein wird. Alle werden die Gelegenheit haben, erste Tauchversuche im Sprungbecken zu wagen.





7. Klassen

- 7a** Kennenlernwoche: WingTsun Projekt. Maibummel: BEA Expo Bern. Schuljahres-Abschluss-Bräteln in der Spiezer Umgebung.
- 7b** Kennenlernwoche in Spiez mit Besichtigungen (Labor Spiez, Krankenhaus und Schloss). Skitag zusammen mit Klasse 7f am Wiriehorn.
- 7c** In der Kennenlernwoche gab es den Wettbewerb: Wer baut aus Zeichenpapier und Klebe die beste Murbelbahn! Ausflug ins hintere Suldtal. Mit Picknick und Spielen war es ein herrlicher Sommertag. Aktionstag von Terre des Hommes. Mit grossem persönlichem Einsatz wurde zuhause gebacken und Portionen abgepackt. Die Schüler/innen sammelten 1420.– Franken! Chili-Konflikt-Training. Angebot des Schweizerischen Roten Kreuzes. Der Kurs hat sicher jedem Schüler und jeder Schülerin geholfen, mit Gefühlen und Willensäusserungen in Zukunft bewusster und besser umzugehen. Wir haben am Längenstein zu wenig Schüler/innen, um die Klasse im neuen Schuljahr weiterzuführen. Die 7c muss aus Gründen der Klassengrössen am Längenstein per Ende Schuljahr aufgelöst und deren Schülerinnen und Schüler auf die beiden Realklassen 8a und 8e verteilt werden.
- 7d** Spezialwoche in und um Spiez. An zwei Tagen wurden Porträts hergestellt und die Hobbys der Schülerinnen und Schüler vorgestellt. Ein Spielturnier mit einer anderen Klasse schloss die Woche

ab. Dazwischen war die Klasse an ihrem Wohnort unterwegs. Mit dem Fahrrad wurde die Gemeinde erkundet: auf einem anstrengenden Parcours wurde der Wohnort jedes Kindes besucht. Gleichzeitig wurden wichtige Punkte und Gebäude der Gemeinde Spiez gesehen. Schulreise auf das Niederhorn. Von dort wanderte die Klasse nach Beatenberg und genoss die Aussicht auf die prachtvolle Umgebung. Der Turntag war für die Klasse 7d ein erfolgreicher Tag. Obschon auch die Knaben nicht schlecht abschnitten, waren die Resultate der Mädchen hervorragend. Livia Kernen belegte den zweiten Platz, Samira Smaili wurde Dritte. Die ganze Klasse 7d nahm am Nichtraucherprojekt teil.

- 7e** Kennenlernwoche: Velotour entlang der Strättlimoräne und Wanderung über die Gemmi mit Badeplausch in Leukerbad. Im Winter Skifahren im Diemtigtal und Schlitteln im Kiental.
- 7f** Kennenlernwoche. Schulreise Leukerbad. Schneesporttag. Exkursion nach Biel. Sammlung Berner Jugendtag.

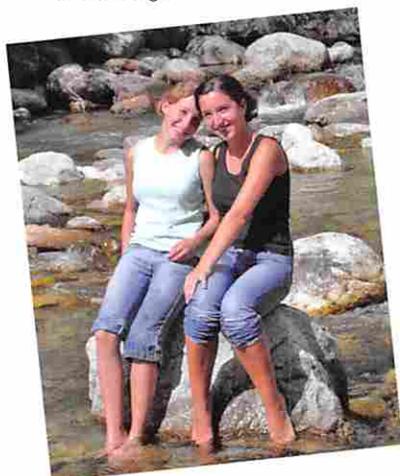
8. Klassen

- 8a** Zentrum Paul Klee in Bern (BG-Exkursion). Landschulwoche Cugnasco TI (Zeltlager).
- 8b** Landschulwoche: Wir fahren gemeinsam mit der Klasse 8d mit dem Velo von Spiez nach Kreuzlingen. Berufswahl: Exkursion ins Lindner Grand Hotel Beau Rivage in Interlaken. Vergnügen: Wanderung um den kleinen Rugen



mit anschließendem Bowling in Interlaken.

- 8c** Klassenlager in Ausserbinn VS. Nichtrauchertag, Le Bouveret. Wandertag.



8d an der «Binna»

Landschulwoche: Wir fahren gemeinsam mit der Klasse 8b mit dem Velo von Spiez nach Kreuzlingen. Berufswahl: Exkursion ins Hotel Viktoria – Jungfrau in Interlaken. Teilnahme an der Isostar Youth Trophy 2008: Die Klasse musste möglichst viele Kilometer in 3 verschiedenen Ausdauerdisziplinen absolvieren. Mit rund 8000 Velokilometern, ca. 250 km Jogging und einer kurzen Wanderung kamen wir unter die 20 besten Klassen der Schweiz und gewannen eine Sporttasche und eine Trinkflasche. Teilnehmen konnten alle Schulklassen der Oberstufen und der Berufsschulen. Teilnahme am schweizerischen Nichtraucherprojekt in der Kategorie B (2 Schüler dürfen Nikotin konsumieren): Gewinn eines ersten Preises (Reisegutschein im Wert von Fr. 250.–).



Klassen 8b und 8d



8e Landschulwoche in Le Locle mit der Besichtigung der unterirdischen Mühlen in Le Locle, der Wanderung entlang des Planetenwegs an die Doubs-Fälle und der anschliessenden Schifffahrt über den Lac de Brenets als Höhepunkte. Skitag am Wiriehorn zusammen mit der Klasse 7e. Schlittschuhlaufen auf der Eisbahn in Thun zusammen mit der Klasse 8a.

8f+ Landschulwoche zusammen mit
8g der 8g in Les Breuleux (JU): Camping Les Cerneux, Tête de Moine Fabrikation Saignelégier, Unterirdische Mühlen von La Chaux-de-Fonds, Etang de la Gruère, BAM Bern, Mont Soleil und Mont Crosin. 100% Teilnahme am schulinternen Nichtraucherprojekt. Bowling-Ausflug. Schlittelausflug/Skiausflug Wiriehorn. Erzählnacht 08. Abschlussveranstaltung Eisinsel Spiez durch Elternvertretung.



9. Klassen

9a Schulreise nach Zürich ins Landesmuseum: «Die Familie, wie sie nie war.» Baden und Pedalo fahren am Utoquai plus «Lädele in der Limmat-



Natureinsatz

stadt» ergänzten das Programm. Chlausemärit in Spiez: Verkauf von Kerzenständern aus Metall und aus Ästen der «Lötschbergeiche» (die steht gleich bei unserem Schulhaus). Der Kinderkrebshilfe CH konnten wir so einen grösseren Betrag überweisen. Einsatz für die Natur: Mit Herrn Wyss stellten wir bei Krattigen einen Amphibienzaun auf und räumten bei Blumenstein Äste aus Wiesen. Zwei Tage Aufenthalt im Elsass! Das ehemalige «KZ Struthof», die Altstadt von Colmar sowie die wunderschöne mittelalterliche Stadt Eguisheim waren Ziel unserer Ausflüge.

- 9b** Stadtexkursion nach Neuchâtel. Eine Nacht zelten am Murtensee mit anschliessendem Schullreisli auf den Mont Vully. Besichtigung des Artilleriewerkes Faulensee.
- 9c** Spezialwoche 9. Klasse mit Ausflug nach Interlaken (26.8.08). Ganzes 1. Sem. Gruppenarbeit: Gemeinde Spiez. Vortragsbesuch: Achtung Schuldenfalle. Bea-Besuch in Bern: Projektteilnahme Universum. Goldwaschen im luzernischen Entlebuch.



Klassenausflug 9c Goldwaschen

Am Montag, 8. Juni 2009 trafen wir uns um 6.40 Uhr beim Busbahnhof in Spiez. Als alle anwesend waren, begaben wir uns in den Zug nach Bern. Dort angekommen, mussten wir in den nächsten Zug Richtung Wollhausen umsteigen. Kurze Zeit nach der Abfahrt blieb der Zug stehen. Wir dachten zuerst, dass ein anderer Zug kommt, doch dann kam im Lautsprecher die Nachricht, dass die Lokomotive eine Panne habe. Wir mussten ca. 30 Minuten im Zug auf die Ersatz-Lokomotive warten, welche uns zurück



in den Bahnhof brachte. Der nächste Zug brachte uns anschliessend nach Wollhausen. Ein extra Bus brachte uns dann in das Napfgebiet. Eine Stunde später als abgemacht nahm uns Herr Stefan Grossenbacher in Empfang. Nach der Stiefelprobe ging es endlich los. Wir hatten nur einen kurzen Weg bis zur Wasserstelle. Herr Grossenbacher führte uns in die spannende Welt des Goldwaschens ein. Als er einen grossen Goldklumpen aus seiner Tasche nahm, waren alle schwer beeindruckt. Endlich ging es los. Wir bewaffneten uns mit Schaufel und Pfanne und machten uns

an die Arbeit. Den ganzen verbliebenen Morgen suchten wir mit der Pfanne nach Gold. Um 12.00 Uhr assen wir unser Picknick. Am Nachmittag zeigte uns Herr Grossenbacher, wie man mit der Schleuse Gold sucht. Wir teilten uns in Gruppen auf und arbeiteten zu dritt oder zu viert mit den Schleusen. Dies machten wir etwa 20 Minuten lang. Am Ende des Tages hatten alle etwas Gold und sehr viel gelernt. Die Heimreise war wie der ganze Tag sehr lustig. Im Zug spielten wir mit jüngeren Schülern ein Spiel. Herr Schneider hatte sehr viel Freude, dass wir die jüngeren integriert haben. Um 18.10 kamen wir dann wieder am Bahnhof Spiez an. Der Tag hat der ganzen Klasse sehr viel Spass gemacht. Wir danken Herrn Schneider für dieses schöne Erlebnis!
In Erinnerung Klasse 9c.

9d Schulreise: Wanderung Lötschberg Südrampe (Hohetenn–Ausserberg–Eggerberg–Brigerbad). Anschliessend Baden im Brigerbad. Filmprojekt.

Filmprojekt 9d

An ein ungewöhnliches und anspruchsvolles Projekt für den Schulabschluss wagte sich die Klasse 9d. Zusammen mit ihrem Deutschlehrer Klaus Aegerter drehten sie einen neunzig Minuten dauernden Kriminalfilm.

Zu Beginn musste jeder Schüler und jede Schülerin einen Plot für eine Geschichte erfinden. In Gruppen wurde eine Vorselektion durchgeführt und danach in der ganzen Klasse der beste Plot bestimmt. Karima Laghramis Geschichte von zwei Satanistinnen, welche die Welt von Ungläubigen be-



freien wollen, wurde von der Klasse aus Grundlage für das Drehbuch ausgewählt. In Gruppenarbeiten wurde anschliessend die Geschichte ausgearbeitet und in über 60 Szenen eingeteilt. Zu zweit oder zu dritt schrieben die Jugendlichen die Dialoge, welche vom Deutschlehrer zum Teil noch bearbeitet wurden, vor allem um den logischen Ablauf der Geschichte zu gewähren. Und dann, nach den Frühlingsferien, begannen die Dreharbeiten. Ein Kamerteam zeichnete dafür verantwortlich, dass alle Szenen in den Kasten kamen, ein Cutter-Team sorgte für einen zügigen Schnitt, die Schauspielerinnen und Schauspieler versetzten sich in ihre Rolle und der Regisseur gab Anweisungen und Hilfestellungen. Im Juni begann dann – wie zu erwarten war – eine kleine Stressphase, als einzelne Szenen noch einmal gedreht werden mussten und die Cutter stundenlang am Finish arbeiteten. Einen Tag vor der Premiere wurde der Film fertig gestellt, die Klasse konnte den Film nicht einmal in der vollen Länge anschauen, bevor er dem Publikum vorgestellt wurde. Der Film «Die Reinigung» fand beim Publikum grossen Anklang, sowohl bei den Klassen des Längensteins wie auch bei den Eltern, vor allem weil es gelang, die Spannung bis zum Schluss aufrecht zu

erhalten. Witzige Szenen und Dialoge trugen ebenfalls zum guten Gelingen des Krimis bei. Die Klasse 9d war stolz, aber auch überrascht, dass ihr Filmprojekt so gut herauskam. Es ist eine tolle Leistung, dass eine Klasse einen Film von solcher Länge selber schreibt, dreht und schneidet. Der Erfolg des Filmes tröstete auch darüber hinweg, dass die Schule in der Schlussphase etwas zu kurz kam...

9e Spezialwoche: Ausflug nach Interlaken mit der 9c. Frühling 09: BEA-Besuch mit der 7a.

9f Ende August machten wir einen viertägigen Studienaufenthalt in Zürich zu folgenden Themen: Stadtplanung und -Entwicklung (Neu-Oerlikon und Altstadt), Verkehr, Dienstleistung (Zürich Airport), Wohnen und Arbeiten (Kyburg und Neu-Oerlikon), Technorama, Landesmuseum, Kunsthhaus, Medizinhistorisches Museum, Zürcher Theaterspektakel. Im Januar nahm eine gemischte Mannschaft (m/w) am traditionellen Quarta-Unihockeyturnier in Interlaken teil und belegte im Turnier der Männer den sensationellen 2. Rang. Im Februar stand ein Tag voller Action und Spass auf dem Programm: Schlitteln in Ramslaunen im Kiental. Wir führten mit grossem Erfolg zwei Autowaschstage mit Bistro am Längenstein durch und betrieben den Verpflegungsstand am kantonalen Schüler-OL-Tag in Thun. Teilnahme am nationalen Wettbewerb «Experiment Nichtrauchen». Teilnahme an BIVOS und PISA.

Klassenlehrpersonen





Besinnlicher Längenstein

Im Dezember fand das traditionelle Weihnachtskonzert des Schulzentrums Längenstein statt. Der Freiwilligenchor und die Steelband boten ein stimmungsvolles Programm dar.



Der Chor und die Steelband erfreuten das zahlreiche Publikum mit einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert in der Kirche Spiez.

Wie jedes Jahr war die reformierte Kirche in Spiez sehr gut besetzt, als die Steelband unter der Leitung von Patrik Bernhard das Weihnachtskonzert eröffnete. Daniel Weibel begrüßte anschließend die Zuhörer und Zuhörerinnen und wünschte allen eine stimmungsvolle Adventszeit in einem wieder einmal winterlichen Umfeld.

Immer wieder animiert das Weihnachtskonzert viele Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen. Beinahe 200 Jugendliche studierten in zahlreichen Lektionen die anspruchsvollen Stücke ein. Und dies nicht nur in der Schule, nein

auch in der Freizeit. Nach zwei Liedern, welche die Steelband und der Chor zusammen darboten, entführten die Sängerinnen und Sänger die Anwesenden nach Afrika. Und dann war das Publikum selber an der Reihe. Unter der Leitung von Musiklehrer Res Schmid intonierten alle Anwesenden zuerst einen Kanon und anschließend ein dreistimmiges Lied aus Taizé. Nach drei moder-

neren Liedern dankte Schulleiter Michel Weber allen für ihren Einsatz, insbesondere den Lehrkräften Res Schmid, Patrik Bernhard und Daniel Weibel, welche viel Zeit und Energie in das Gelingen des Konzertes gesteckt hatten. «Ihr habt uns heute ein schönes Adventsfenster geöffnet», schloss er seine kurze Rede. Nachdem alle Anwesenden das traditionelle Weihnachtslied «Oh Heiland reiss die Himmel auf» gesungen hatten, verlangte das begeisterte Publikum noch eine Zugabe des Chors.

*Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit,
Klaus Aegerter*



Sportlicher Längenstein

Leichtathletikhalbtage und Lehrer-Schüler-Match 2009

Am Sporttag des Schulzentrums Längenstein in Spiez wurden verschiedene hervorragende Resultate erzielt. Im Lehrer-Schüler-Match setzten sich die Jugendlichen klar durch.



Bei idealem Wetter fand der Sporttag der Schülerinnen und Schüler wie gewohnt an zwei Austragungsorten statt. Die 9. Klassen kämpften im Dürrenbühl um die Punkte, auf dem Gelände der AC Halle ermittelten die jüngeren Schülerinnen und Schüler die Turntagsieger.

Hervorragende Leistungen

Die angenehm warmen Temperaturen führten am Morgen zu etlichen sehr guten Leistungen und zu neuen Rekordmarken.



Ramon Donelli siegte bei den 9. Klässlern mit einem neuen Rekordtotal von 2911 Punkten und der Sieger der 8. Klasse Ahmad Fakiry überquerte die Hochsprunglatte bei 170 cm.



Im abschliessenden 1500m-Lauf wurden ebenfalls hervorragende Zeiten erzielt. Zora Oswald,



Siegerin bei den 7. Klassen Mädchen, lief die Strecke in hervorragenden 5:26 und auch die Siegerzeit von Tim Schlapbach und Remo Thönen mit 4:45 lässt sich sehen.

Während die Jugendlichen um Punkte und Sieg kämpften, waren die Lehrkräfte unter der Leitung von Andreas Brand und Michael Gottier für den reibungslosen Ablauf zuständig.

Lehrer chancenlos

Am Nachmittag trafen die Schülerinnen in einem Unihockeyspiel auf ein ge-



mischtes Team von Lehrerinnen und Lehrern. Obschon sie eifrig kämpften und auch zwei Tore erzielten, mussten die Mädchen als Verliererinnen vom Feld. Besser lief es ihren Kollegen auf dem Fussballfeld. Mit gekanntem Zusammenspiel und etlichen feinen Einzelleistungen liessen sie den Lehrern in einem sehr fairen Spiel nicht den Hauch einer Chance.



Mädchen 7. Klasse

1. Zora Oswald (7f) 1956 P.
2. Livia Kernen (7d) 1805 P.
3. Samira Smaili (7d) 1731 P.

Knaben 8. Klasse

1. Milad Fakiry (8b) 2402 P.
2. Ivan Wyttenbach (8g) 2362 P.
3. Lukas Zenger (8g) 2334 P.

Mädchen 8. Klasse

1. Loredana Graf (8f) 2041 P.
2. Nicole Turtschi (8g) 1992 P.
3. Nina Küffer (8b) 1848 P.

Knaben 9. Klasse

1. Ramon Donelli (9c) 2911 P.
2. Remo Thönen (9c) 2716 P.
3. Joel Badoux (9c) 2693 P.

Mädchen 9. Klasse

1. Sandra Burn (9d) 2044 P.
2. Caroline Höckel (9f) 1825 P.
3. Anja Wyss (9f) 1748 P.



Ein rasch vorgetragener Angriff brachte die frühe Führung, welche die Schüler sukzessive zum 4:0 Schlussresultat ausbauten. Dabei war es dem scheidenden Schulleiter Daniel Weibel im Tor zu verdanken, dass das Resultat nicht deutlich höher ausfiel.

Ranglistenspitzen

Knaben 7. Klasse

1. Dennis Gross (7b) 2135 P.
2. Tobias König (7f) 1981 P.
3. Kindushan Jeyatharan (7f) 1929 P.





Sportlicher Längenstein

Sommersporttag

Das Schulzentrum Längenstein in Spiez beschritt im Juni 2008 neue Wege im Bewegungsangebot der Schule. Der erstmals durchgeführte Sommersporttag war ein grosser Erfolg. Schulleiter Michel Weber ist begeistert vom Anlass. «Für unsere Schule ist es wichtig, dass wir klassenübergreifende Anlässe durchführen. Nur so können wir unseren Anspruch «Wir und unsere Schule» erlebbar machen.»

Sonnenaufgang auf dem Niesen

Petrus hatte am Donnerstag für trockenes und nicht zu heisses Wetter gesorgt. Ideal um mit den 400 Schülerinnen und Schülern in die Natur zu gehen und sich zu bewegen. «Generell bewegen wir uns zu wenig», meint Turnlehrer Andreas Brand. «Deshalb ist es wichtig, Bewegung in vielfältiger Form in den Schulalltag einfließen zu lassen.» Zusammen mit einer radbegeisterten Truppe fuhr er von Spiez um den Belpberg und wieder zurück. Andere zog es mehr in die Berge. So rückte eine Gruppe um 3 Uhr morgens aus, um auf dem Niesen den Sonnenaufgang zu geniessen, eine andere folgte nur wenig später in Richtung Gemmenalphorn, andere wiederum wanderten gemütlich auf die Blume oder genossen nach der Wanderung eine Trottinetefahrt vom Niederhorn. Rund 20 Angebote wurden im Frühling ausgeschrieben, zwölf davon konnten realisiert werden. «Die Freiheit der Wahl führte dazu, dass die Schülerinnen und Schüler motiviert waren und sich zum

grössten Teil auf den Ausflug freuten», meint Michel Weber.

Eltern, Jugendliche, Lehrerschaft

«Ein Anlass von einer solchen Grösse braucht eine zuverlässige Organisation und die Mithilfe weiterer Kreise», führt der Schulleiter weiter aus.

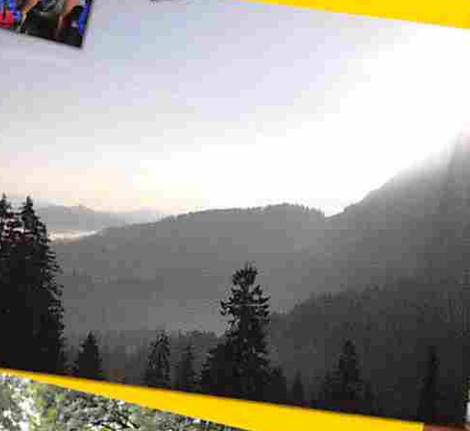


Einige Lehrkräfte rund um Mirjam Burger waren für die Ausarbeitung und die Zusammenstellung der Gruppen verantwortlich, die Gruppenleiter für das Detailprogramm. Ihnen ist es zu verdanken, dass alles bestens klappte und keine Probleme auftauchten. Der Elternrat des Längensteins unterstützte die Lehrerschaft tatkräftig und einzelne Eltern erklärten sich spontan bereit, am frühen Morgen einen Taxidienst für die Frühwanderer anzubieten. «Ich danke allen ganz herzlich, die dazu beigetragen haben, dass wir mit dem neu eingeführten Sommersporttag einen so tollen und erlebnisreichen Tag erleben durften», erklärt Schulleiter Weber. Er ist überzeugt, dass der Sommersporttag ins feste Programm der Längenstein-Anlässe aufgenommen wird.

*Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit,
Klaus Aegerter*

Sommer- sporttag







Kunst- und Sportklasse Längenstein

Die Gemeinde Spiez führt am Schulzentrum Längenstein ein Angebot zur Förderung von musisch oder sportlich besonders begabten Schülerinnen und Schülern. Ziel dieses Angebotes ist: optimale Unterstützung des persönlichen Einsatzes und der Leistungsfähigkeit durch einen angepassten Stundenplan mit Förderlektionen. Betreut werden die Schülerinnen und Schüler durch den Koordinator, Michael Gottier.

K+S-Schüler 2008/2009

7. Klassen

- 1 Smaili Samira, 7d, Spiez, Judo
- 2 von Siebenthal Nathalie
7d, Faulensee, Ski Alpin
- 3 Berisha Suleika, 7f, Spiez, Tennis

8. Klassen

- 4 Smaili Ilirjana, 8b, Spiez, Judo
- 5 Gafner Jan, 8d, Faulensee, Mountainbike

- 6 Müller Michael, 8d, Spiez, Ski Alpin
- 7 Kauer Ramona, 8f, Spiez, Geräteturnen
- 8 Lanz Thomas, 8f, Gwatt, Handball
- 9 Schärer Marc, 8f, Faulensee,
Snowboard
- 10 Turtschi Nicole, 8g, Faulensee, Ski Alpin
- 11 Wirz Cornelia, 8g, Spiez, Musik/Oboe
- 12 Wildhaber David
8g, Hondrich, Eishockey
- 13 Zenger Lukas, 8g, Spiez, Tennis

9. Klassen

- 14 Baumer Claudia, 9b, Spiez, Geräteturnen
- 15 Fahrni Linda, 9b, Faulensee, Segeln
- 16 Thönen Remo, 9c, Spiez, Ski Alpin
- 17 Volken Simone
9d, Hondrich, Geräteturnen
- 18 Harte Corinne, 9f, Spiez, Musik/Violine
- 19 Schlapbach Tim, 9f, Spiez, Tennis
- 20 Thomann Dominic
9f, Faulensee, Ski Alpin
- 21 Höckel Caroline, 9f, Spiez, Windsurfen





Berufswahlvorbereitender Längenstein

Berufserkundungstage Spiez (BETS)

Mit den erstmals durchgeführten Berufserkundungstagen vermittelte das Schulzentrum Längenstein in Spiez seinen 8. Klässlern vielfältige Kontakte mit der Berufswelt. Im Rahmen des Berufswahlunterrichts besuchten über 150 Schülerinnen und Schüler zahlreiche Betriebe in Spiez und Umgebung. Während zweimal zwei Tagen erhielten sie so Einblicke in Berufe und Berufsfelder, die sie stark interessieren.

Wichtige Kontakte

«Es ist wichtig, dass unsere Jugendlichen Kontakte mit der Arbeitswelt vermittelt bekommen», betont Schulleiter Michel Weber. So können Hemmschwellen abgebaut und wertvolle Erfahrungen im Berufsfindungsprozess gesammelt werden. Die Jugendlichen können sich so an diejenigen Berufe herantasten, aus denen sie schon bald ihre Lehrstelle auswählen. In Zusammenarbeit mit SpiezAktiv und dem lokalen Gewerbe stellte der Längenstein seinen Schülerinnen und Schülern Erkundungsplätze in über 100 Betrieben der Umgebung bereit. Als kleines Dankeschön für ihr bereitwilliges Mitmachen wurden die Inhaber der beteiligten Unternehmen am Mittwochabend zu einem kleinen Apéro in der Pausenhalle eingeladen. Der Anlass wurde zum regen Austausch über die gemachten Erfahrungen genutzt.

Positive Bilanz

Die beteiligten Betriebe begrüßen diese Erkundungstage mehrheitlich, auch

wenn der zeitliche Aufwand für die Betreuer recht gross ist. Es sei aber äusserst wichtig, den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, einen Beruf richtig kennen zu lernen. Zudem seien die meisten Schülerinnen und Schüler sehr motiviert gewesen. Auch die Jugendlichen beurteilen die Erkundungen zum grossen Teil sehr positiv.

Die meisten finden, dass sie in ihrem Berufsfindungsprozess einen Schritt weiter gekommen sind. Die Rückmeldungen der Betriebe, der Jugendlichen und der Lehrkräfte ausgewertet und eine Fortsetzung des Projekts entschieden. Danach wird entschieden, ob das Projekt auch im nächsten Schuljahr weitergeführt wird.

Angela Stucki, 9c:
«Ich habe gute Erfahrungen gemacht und würde diese Woche weiterempfehlen. Ich konnte viel selber machen und bin in meiner Berufswahl einen Schritt weiter gekommen.»



Evi Hürlimann: «Die Betreuung der Jugendlichen war zwar aufwändig, dennoch würden wir wieder mitmachen. Es ist wichtig, dass die jungen Menschen vielfältige Einblicke in die Arbeitswelt bekommen. Und sie haben viel Interesse gezeigt.»





Michel Weber, Schulleiter: «Mich haben die Bereitschaft der Betriebe zum Mitmachen und das Engagement der Jugendlichen sehr gefreut. Es gibt nichts Sinnvolleres als der direkte Kontakt mit der Arbeitswelt, deshalb würde ich das Projekt wieder durchführen, auch wenn der Aufwand gross ist.»

Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit,
Klaus Aegerter



Mit deiner Mitgliedschaft im Schulverein Längenstein...



- ... verlierst du deine Kolleginnen und Kollegen nicht aus den Augen!
- ... wirst du über den Längenstein auch nach deinem Abgang informiert!
- ... erhältst du den Jahresbericht des Längensteins!
- ... dankst du dem Verein für seine Unterstützung, von der auch du profitiert hast!
- ... bleibst du verwurzelt in Spiez

Die Jahresmitgliedschaft kostet Fr. 10.-

Bitte einzahlen auf: PostFinance 17-559855-5, Schulverein Längenstein

Einladung zur Hauptversammlung

Dienstag, 20. Oktober 2009, 18.00 Uhr, DorfHus Spiez, Parleria 1. Stock

Traktanden:

1. Jahresbericht der Präsidentin
2. Bericht des Schulleiters
3. Jahresrechnung 2008/09
4. Budget 2009/10
5. Verschiedenes

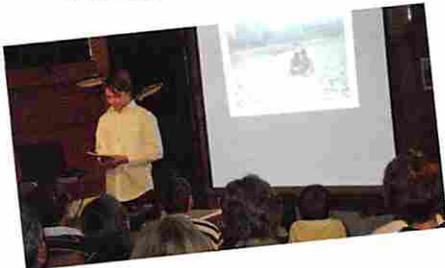
Im Anschluss an die HV essen wir gemeinsam im Restaurant Melograno



Erzählender Längenstein

Eine wässrige Erzählnacht

Als uns Herr Weber erzählte, dass er uns an einer Erzählnacht mit dem Thema Wasser angemeldet hat, waren wir (die 8g) nicht besonders begeistert. Doch mit der Zeit, als wir uns in das Thema vertieften, merkten wir, wie spannend es sein kann, eine Geschichte zu schreiben oder ein Projekt darüber zu gestalten. Und es wurden unterschiedliche Richtungen eingeschlagen: Vom Sketch übers Gedicht und vom Vortrag zur Geschichte gab es alles. An einem trüben Dienstag musste dann jede Gruppe ihr Projekt vortragen. Nicht nur unser Lehrer gab uns Noten, auch die kritischen Mitschüler beobachteten uns genau. «Der grosse Tag», wie ihn Herr Weber nannte, rückte immer näher, und wir mussten uns für die sechs besten Projekte entscheiden. Dies fiel uns nicht leicht, denn alle waren sehr gut. Doch am Schluss hatten wir unsere Wahl festgelegt.



Am besten gefallen hatte Joy mit ihrem Gedicht «John Maynard». Nach ihr folgte: Daniel mit einem Vortrag über die 4 Elemente, Larissa mit der Geschichte «der kleine Regentropfen», Noëlle, Michèle und Nicole mit dem Gedicht «der Zauber-

lehrling», Kim mit einem Vortrag über die Wasserknappheit und Cornelia und Nadine mit der Geschichte «Wasserseelen».

Als wir am 14. November bei der Rogggeschür ankamen, wurden wir von Herrn Mario Haldemann freundlich empfangen. Dieser hatte zusammen mit der Bibliothek Spiez die Erzählnacht organisiert. Die schönen Stimmen und die lustigen Gesten des Shanty Chors machten den Anfang. Danach folgte die 5. Klasse des Hofachern Schulhauses mit selbst geschriebenen Märchen und Fabeln, die zum Schmunzeln anregten. Auch die Katholische Kirche Bruder Klaus hatte alles im Griff. Und dann, plötzlich wurden wir von einer Unruhe gepackt. Denn nun hatte die Stunde unseres Auftritts geschlagen. Und bevor wir das Wort «Erzählnacht» aussprechen konnten, standen wir vor rund 90 Zuhörern. «Puhhh», alles nochmal gut gegangen! Auf jeden Fall hat es den Leuten gefallen. Der erfrischende Spaziergang mit Fackeln, Punsch und einer weiteren Geschichte von Herrn Haldemann, tat uns allen gut. In einem zweiten Block erzählten W. Trachsel, A. Brügger und E. Hänni Geschichten vom Wasser. Den krönenden Abschluss bildeten der Shanty Chor und das Imbissbuffet, welches übrigens schnell weg war.

Wir danken Herrn Mario Haldemann, der Bibliothek Spiez und allen anderen mitwirkenden Kräften die diesen schönen Abend ermöglicht haben.

Von Noëlle Harte, Nadine Schmidt und der ganzen 8g.



Wellness am Längenstein

Am Samstag, 25. April, um 9 Uhr besammelten wir uns alle im Hauswirtschaftszimmer bei Frau Remund, Frau Josi & Frau Burger. Im Ganzen waren wir 9 Schülerinnen, die an diesem Tag dieses «Freifach» besuchten.

Wir alle waren sehr gespannt, was uns an diesem Tag alles erwartet. Zuerst durften wir uns ein Sportgetränk mit Orangensaft, Apfelsaft und Wasser mixen. Später teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe ging mit Frau Burger mit ins Chemiezimmer, um dort ein Duschmittel und einen Lippenbalsam nach eigenen Wünschen herzustellen. Die andere Gruppe war in dieser Zeit bei Frau Josi in der Küche und bereitete zu

wartete. Zuerst spielten wir draussen mit dem «Frisbee». Dann gingen wir in die Turnhalle und mussten ein Krafttraining absolvieren. Am Schluss, da alle ein bisschen erschöpft waren, machten wir zur Entspannung noch einige «Pilates-Übungen». Danach gingen wir alle duschen und mussten uns schon wieder auf den Weg zum Schulhaus machen. Zusammen assen wir alle unser selbst zubereitetes Mittagessen. Die «Chicken Wraps» und der «Fruchtsmoothie» mundeten uns sehr. Am Nachmittag durften wir zu dritt eine Gesichtsmaske aus Hefe, Honig, Banane etc. selber herstellen und sie dann ausprobieren. Es kam leider nicht so, wie wir uns

gedacht hatten, denn die Maske wurde bei allen viel zu flüssig und blieb einem beim Auftragen in den Haaren kleben, was sehr lustig aussah. Als wir uns alle endlich das Gesicht richtig abgewaschen hatten, durften wir zum Schluss noch die Fotos anschauen, die Frau Burger von uns während des ganzen Tages gemacht hatte.



zweit ein gesundes Menü für später vor. Als wir wieder alle beisammen waren, gingen wir in die Turnhalle Dürrenbühl, wo auch schon Frau Remund auf uns

Der Wellnessstag hat uns sehr gut gefallen! Es war sehr abwechslungsreich und wir hatten viel Spass untereinander. Ganz herzlichen Dank an Frau Josi, Frau Remund & Frau Burger. Es war toll!



Feierlicher Längenstein

An der diesjährigen Schlussfeier des Schulzentrums Längenstein wurden nicht nur die austretenden Neuntklässler verabschiedet, sondern mit Daniel Weibel auch einer der beiden Schulleiter.

Zum letzten Mal begrüßten die beiden Schulleiter des Längensteins gemeinsam

haus eingeläutet. Danach folgten verschiedene Auftritte des Chors und der Band und mehrere Darbietungen einzelner Klassen. So parodierte die Klasse 9c eine Musikstunde, die mit einem Song aus dem Musical «Grease» endete. Die Quartaner entführten die Zuschauer auf

eine Reise durch die Zeit, in welcher der «länge Stein» sowohl bei den Steinzeitmenschen wie auch im Mittelalter und der Neuzeit im Zentrum stand. Schon beinahe zur Tradition geworden sind die Salsatänze, welche eine freiwillige Truppe einstudiert hatte. Nach einem rassistigen Trommelwirbel der fünf Surf Drummers und einem selber einstudierten Song einer Gruppe aus der Klasse 9d

läutete der freiwillige Chor der 9. Klassen den Schluss der Feier ein. Begleitet von einem zweiten Trommelwirbel versammelten sich alle neunten Klassen auf der Bühne des Lötschbergzentrums und wurden aus ihrer Schulzeit verabschiedet.

In seiner sehr kurz gehaltenen Rede dankte der Präsident der Real- und Sekundarschulkommission René Barben allen für ihren Einsatz am Längenstein und wünschte den Jugendlichen viel Mut für die weiteren Schritte im Leben.

*Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit,
Klaus Aegerter*



Mit einem Trommelwirbel wurden die 9. Klassen verabschiedet.

die austretenden Schüler und Schülerinnen zu ihrem Schlussabend. Daniel Weibel wird nach den Sommerferien als Schulleiter in Ipsach tätig sein, während sein Kollege Michel Weber alleine die Führung des Schulzentrums übernehmen wird. Die beiden dankten den Klassenlehrkräften für ihre Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und überreichten ihnen einen Blumenstrauß.

Wie gewohnt bildeten musikalische Darbietungen den Schwerpunkt der Schlussfeier. Die Steelband hatte den Reigen bereits vor der eigentlichen Feier mit einem einstündigen Konzert vor dem Schul-



Politischer Längenstein

Kurz vor dem Wahlwochenende wählten vier Klassen des Schulzentrums Längenstein ihre eigenen Kandidatinnen und Kandidaten in den Gemeinderat und den Grossen Gemeinderat von Spiez.



Auch 4 Klassen des Längensteins haben «ihre» Gemeindevertreter und -vertreterinnen gewählt.

Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler in Gruppen mit den Anliegen und Zielen der Parteien auseinandergesetzt hatten, durften sie zur Wahl schreiten. Jeder Schüler erhielt ein Set Originalwahlmaterial, das Gemeindegemeinschafter

Konrad Sigrist zur Verfügung stellte. Nun wurde fein säuberlich – oder kaum leserlich – aufgelistet, kumuliert und panaschiert, was das Zeug hielt. Dass die Kandidatennummer nicht fehlen durfte, kostete etliche tiefe Seufzer. Am Schluss ging's richtig zur Urne und jeder «Wahl-

berechtigte» durfte seine beiden Zettel einwerfen. Kein einziger Zettel war ungültig: Die zukünftigen Wählerinnen und Wähler hatten das Wahlprozedere begriffen und sind hoffentlich dazu animiert worden, die Gemeindepolitik ab 2012 durch ihr Wahlverhalten mitzuprägen.

Wenn es nach den Jugendlichen ginge, würde in der Gemeinde Spiez in den nächsten vier Jahren wohl etwas «jünger» und «grüner» politisiert, als zu erwarten ist: Im GGR sässen 9 Grüne (917 Parteistimmen), 8 Sozialdemokraten, 7 Mitglieder der SVP, 5 Freisinnige, je 3 Mitglieder der EVP und des FS, sowie eine Gemeinderätin der EDU. Im Gemeinderat belegten ebenfalls die Grünen zwei Sitze und alle anderen Parteien ausser der EDU je einen. Das Durchschnittsalter im GGR und im Gemeinderat wäre, wie zu erwarten war, ordentlich tiefer, aber auch bekannte Gemeindepolitiker fehlen nicht auf den Listen der Gewählten. Bei der Auszählung der Resultate durch drei Lehrkräfte wurden Listenverbindungen und Bäuertanspruch ausser Acht gelassen.

M. Schneeberger, SZ Längenstein, Spiez

Sauberer Längenstein

Die Klasse 7e stellt den Hauswart vor.

Hauswart:

Lörtscher Martin



Reinigungsteam:

Fernandez Beatrice,
Schmid Edith, Bianchi Monika,
Keller Verena, Boss Anna,
Beetschen Simon



- **Weshalb haben Sie diesen Job gewählt?** Als neue Herausforderung nach 20 Jahren in der gleichen Firma auf dem erlernten Beruf. Ich wollte noch etwas ändern in meinem Leben.
- **Was gefällt ihnen an diesem Job am meisten?** Der Umgang mit Menschen. Er ist abwechslungsreich. Man ist selbständig, kann die Arbeit selber einteilen und hat viele Freiheiten.
- **Was gefällt Ihnen gar nicht / was ist unangenehm?** Da muss ich gerade einen Moment studieren! A ja! «Es grusig verschissenes WC wo nid gspüet isch»!
- **Wann beginnt Ihre Arbeit?** Meistens um 7.00 Uhr öffne ich die Klassenzimmer und mache einen Kontrollrundgang ums Schulhaus. Bei Schnee aber manchmal schon um 5.00 Uhr.
- **Wie lange arbeiten Sie am Abend/den Wochenenden?** Am Abend wird es ca. 17.30 Uhr, manchmal etwas länger manchmal kürzer. Um ca. 22.15 Uhr mache ich noch einen Rundgang durchs Schulhaus um zu sehen, dass alle Lichter gelöscht sind und sonst alles i.O. ist.
- **Wie lange arbeiten Sie schon hier?** Ich habe mit dem Sommerputz 2005 hier gestartet also bin ich bald 4 Jahre hier.
- **Würden Sie heute diesen Job noch mal wählen?** Aber sicher!
- **Was ist Ihre Grundausbildung?** Mir war schon in der 5. Klasse klar, dass ich etwas mit Zeichen lernen wollte wie Hochbau-, Tiefbau- oder Maschinenzeichner. So wurde ich Maschinenzeichner und arbeitete 22 Jahre auf dem Beruf, der mir sehr gut gefiel.
- **Was gehört zu ihrem Job alles dazu?** Das zentrale am Job ist die Reinigung. Das beginnt mit WC reinigen, Schulzimmer und Gänge putzen, aber auch die Umgebung will gewischt und gepflegt sein, der Rasen gemäht und die Blumen gegossen. Weiter kommen alle Reparaturen dazu, wie Lampen ersetzen, Stühle und Pulte flicken, WC Spülungen und Siphon reparieren und reinigen, und so weiter.
- **Wie viele Leute arbeiten im Putzteam?** Im Moment sind 5 Personen im Team. Am Montag, Dienstag und Donnerstag hilft mir eine Frau die WC-Anlagen und die Gänge zu reinigen und in den Schulzimmern den Kehrichteimer zu leeren. Am Freitag helfen zwei Frauen das Ganze zu reinigen und für's Wochenende in Ordnung zu stellen. Am Mittwoch sind wir im ganzen sechs Personen, und da wird alles gründlich gereinigt.
- **Wie kommt man ins Putzteam?** Wenn jemand kündigt, wird ganz normal wieder jemand gesucht, um das Team wieder vollständig zu machen. Da kann sich jeder Mann und jede Frau melden.
- **Wie lange haben Sie ca. um ein Zimmer zu putzen?** Um ein Zimmer wie am Mittwoch gründlich abzustauben und zu reinigen ca. 30 Minuten.
- **Was möchten Sie den Schülern noch sagen?** Dass sie im grossen und ganzen sehr anständig und freundlich sind, und auch gute Ordnung haben. Aber, dass sie doch die gekauten Kaugummi in den Kehricht spucken und nicht einfach auf den Boden.

Klasse 7e



Verabschiedender Längenstein

| | | | |
|-------------------------|---|-------------------------------|---|
| Aeberhard Natascha | Malerin, Jäck AG | | Steiner Stehlin |
| Alt Roman Nicolas | Informatiker | Budovic Midheta | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez |
| Amacher Janine | 09/10: Schlossbergschule Spiez mit Vorlehre; 2010: Zierpflanzengärtnerin, Ryffel Gartenbau, Unterseen | Bürki Cornelia Burn Sandra | Au-Pair, Bursins Floristin, Blumen Ryffel |
| Badoux Joel | Landschaftsgärtner | Büschlen Noomi | Gymnasium Seefeld Thun |
| Bähler Marco | Ziegler, Einigen | Canolli Bajram | Detailhandelsfachmann, ist noch mit Migros in Verhandlung |
| Barben Andrea Melanie | HMS, Thun | Caruso Rocco | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez |
| Batt Nuria | Gymnasium Seefeld Thun | Celam Zana | Drogistin, Vital-Drogerie, Westside Bern |
| Baumann Dominic Fabian | Konstrukteur, Bucher Hydraulics | Debrunner Thomas | Gymnasium Schadau Thun |
| Baumer Claudia | NMS Bern | Dejanovic Andrea | KV, Reisebüro Hotelplan, Aarezentrum Thun |
| Bellwald Melanie | Gymnasium Seefeld Thun | Donelli Ramon | Anlage- und Apparatbauer, Garaventa AG, Gwatt |
| Bettschen David | Gymnasium Schadau Thun | Drca Nikola | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez |
| Bichsel Evelyne | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez | Duarte Aron | Gärtner, Kant. Gartenbauschule Oeschberg |
| Bilous Valeriya | Au-Pair, Lausanne | Dushica Marigona | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez |
| Bircher Marco | Hochbauzeichner, CN AG | Fahrni Linda | Bekleidungsgestalterin Lehre, Schlossbergschule Spiez |
| Blaser Marc-Joel | KV M-Profil Kunstmuseum Bern | Fankhauser Michael Simon | Gymnasium Interlaken |
| Boeni Emily | Au-Pair, Grandson | Faust Dennis | ? |
| Böss Lukas | Landwirt bei Hansjürg Schäfer, Landwirt | Gafner Stefan | Zimmermann, E. Gafner, Zimmerei |
| Brönnimann Christine | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez | Gehret Marco | Logistiker, Ruag Aerospace |
| Brönnimann Dennis | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez | Gerber Michelle | Mediamatikerin, Bict AG |
| Bruschek Tamara Claudia | Gymnasium Schadau Thun | | |
| Büchel Melanie | Kleinkindererzieherin Unikita, Bern | | |
| Buchs Elias | Heizungsmonteur | | |



| | | | |
|--------------------------|---|------------------------|--|
| Grossmann Alexandra | Prakt. Kleinkindererzieherin, Yverdon | Küffer Anja | Betreuungsfachfrau EFZ, Praktikumsplatz Juveso, Thun-Steffisburg |
| Haddenbruch David | Gymnasium Schadau Thun | Künzi Pascal | Automatiker, Login, Spiez |
| Hari Nadja | FaGe, Spital Frutigen | Kupferschmied Jennifer | Zweiradmechanikerin, Schneiter, Thun |
| Harte Corinne Marguerite | Gymnasium Interlaken | Laghrami Karima | Malerin, Hodler Malerei, Kehrsatz |
| Hashemi Said Ehsan | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez | Lehmann Anja | Kauffrau M-Profil, AEK Thun |
| Hauswirth Sandra | Gymnasium Schadau Thun | Lengacher Kevin | Konstrukteur EFZ, Wyssenseilbahn, Reichenbach |
| Heiniger Selina | FMS, Thun | Leuenberger Sarah | Gymnasium Seefeld Thun |
| Henzelmann Fabio | Landschaftsgärtner, Gartengestaltung Burkhard, Gümligen | Leuthold Jan | Bodenleger, Aldega Derron, Spiez |
| Heussi Laura Manuela | Malerin, Marty AG | Liebi Céline Nicole | Gymnasium Seefeld Thun |
| Höckel Caroline Sophie | Sportgymnasium Davos | Liechti Samuel | Lebensmitteltechnologie, Emmi, Ostermundigen |
| Ibraimi Leila | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez | Ling Shuting | Gymnasium Interlaken |
| Isufi Egzona | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez | Lörtscher Stefanie | Dentalassistentin, Praxis Rumma-Camenisch, Brienz |
| Jäger Matthias | Schreiner EFZ, LWB, Bern | Lüthi Tania | KV, Sun Chemical |
| Jakob Stefanie | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez | Maloku Kreshnik | Plattenleger, Schweizer AG, Gwatt |
| Josi Lars | Konstrukteur, Ruag | Messerli Benjamin | Gymnasium Schadau Thun |
| Jungen Seline | Coiffeuse, Coiffeur Straub, Thun | Moll Erich | Multimediaelektroniker, Fust AG, Niederwangen |
| Kaderli André | Gymnasium Schadau Thun | Moor Tobias | 10. Schuljahr Bict, Ostermundigen |
| Keiser Joël | Landschaftsgärtner, Daniel Oesch, Gartenbau | Muga Ermira | FAGE (1-jährig) Krankenhaus, Spiez |
| Keller Franziska | Gymnasium Interlaken | Müller Milena | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez |
| Kitsao Tamara | KV E-Profil, AWZ, Bern | | |
| Kocher Dominik | KV, Helvetia Versicherung | | |
| Kohler Nicole | Bäckerin/Konditorin, Wüthrichs Brothüsi AG | | |
| Kolly Lars | Kaufmann M-Profil, Nationalbank, Bern | | |



| | | | |
|--------------------------|---|-------------------------|---|
| Müller Roland | Lastwagenmechatroniker, Logistik- und Infrastrukturcenter | Schwarz Dominic | Polygraf, Medienproduktion, ILG Druckerei, Wimmis |
| Nyffenegger Julia Andrea | Gymnasium Schadau Thun | Steiner Simon | Zimmermann, Boss Holzbau AG, Thun |
| Peter Manuel | Schreiner, Kipfer, Gwatt | Stettler Philip | Maurer, Lanz AG, Spiez |
| Pfister Rahel | Gymnasium Seefeld Thun | Stoller André | KV E-Profil |
| Pires Daniela | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez | Thomann Dominic | CTA Münsingen |
| Pombo Miguel | 10. Schuljahr BFF, Bern | Thönen Remo Bruno | Gymnasium Schadau Thun |
| Raemy Nicola | KV E-Profil | Trachsel Melanie | Fachmann Betriebsunterhalt Krankenhaus, Spiez |
| Reusser Daniela | Bank EKI, Interlaken | | Detailhandelsfachfrau |
| Rohrbach Dania Sarina | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez | Tritten Moses David | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez |
| Rolli Yasmin | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez | Turtschi Reto | NOSS Spiez |
| Rösti Michelle | Pferdefachfrau, Steinerhof Solothurn | Umhang Janic | Zimmermann |
| Rösti Michelle | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez | von Weissenfluh Marc | Kältemonteur, Goetz AG, Interlaken |
| Roth Jan | Welschlandjahr, Institut La Gruyère | Vogel Anina | Elektroniker, RUAG Electronics, Bern |
| Rüfenacht Jasmin | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez | Volken Simone | 10. Schuljahr, Schlossbergschule, Spiez |
| Saner Philipp Alexander | Gymnasium Schadau Thun | Vonwyl David | Juveso-Jahr, Bern |
| Scherz Michelle | HMS, Thun | Wyss Sven | Gymnasium Schadau Thun |
| Schild Larry | Automobilfachmann, Garage Hürzeler, Thun | Wyss Tristan | Carrosseriespengler, Carrosserie Luginbühl |
| Schlapbach Tim | Gymnasium Schadau Thun | Wyss Anja | Netzelektriker, BKW, Spiez |
| Schmid Debora | Pharmaassistentin, Bhf. West, Interlaken | Zahnd Anja Marika | Gymn. Seefeld, Thun |
| Schmidt Robin | Forstwart, Forstrevier Saas-Tal | Zeilstra Anna Katharina | Gymnasium Schadau Thun |
| Schranz Mischa | Bauzeichner, Gerber & Pieren Ingenieure AG, Steffisburg | Zingg Diana | Juveso-Jahr, Bern |
| | | Zöllig Alain | 09: Sozialjahr, Juveso Bern/10: FaGe, Spital Thun od. Erlenbach |
| | | Zurbrügg Reto | Automobilfachmann, Schneiter AG |
| | | | Praktikum |
| | | | AZB Motos, Spiez |



Dankbarer Längenstein

Mit den Neuntklässlern verlassen dieses Jahr auch mehrere Lehrkräfte das Schulzentrum Längenstein. Endgültig und definitiv in den Ruhestand tritt der ehemalige Schulleiter und Lehrkraft für technisches Gestalten Bernhard Abbühl.

Rahel Dolder und Laszlo Kobrehel haben nach drei respektive sechs Jahren in Spiez ihre Anstellung gekündigt und stellen sich neuen Herausforderungen ausserhalb der Schule.

Nach 16 Jahren Einsatz verlässt mit Reto Meyer ein weiterer engagierter Lehrer den Längenstein. Er wird mit seiner neuen Aufgabe in einem Lehrmittelverlag aber weiterhin mit dem Bildungsbereich verbunden bleiben.

Daniel Weibel hat im Seeland eine neue Herausforderung als Schulleiter auf der Primarstufe gefunden. Seit 2004 war er als Lehrkraft am Längenstein tätig, 2006 übernahm er die Co-Leitung. Bei den Schülerinnen und Schülern war er vor allem als Musiklehrkraft sehr beliebt.

Wir danken unserer Kollegin, unseren Kollegen und unserem Schulleiter für die geleisteten Dienste für den Längenstein und wünschen ihnen auf ihren weiteren Lebensweg alles Gute! Unsere Dankbarkeit geht an alle Personen und Institutionen, die sich unterstützend, hilfsbereit, konstruktiv, inspirierend, kritisch, beratend und wohlwollend für unsere Schule eingesetzt haben. Ein unfallfreies, erlebnisreiches und sicher lehrreiches Schuljahr war dieses 08/09!



Wir freuen uns auf das 2009/2010!

Für die Schulleitung
Schulzentrum Längenstein, M. Weber